rochheimer Stadtanzeiger

Amiliches Organ der 7 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: menatiid 326 & einfdileglich Bringerlohn. Wegen Doftbezug nabeces bei febem Poftamt.

Ericeint auch unter dem Iltel: Nassaulicher Auzeiger, Areisblatt für den Candtrels Wiesbaden.

Erfcheint 5 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlaa: Guido Seibler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. - Redakteur: Danl Jorichick in Biebrich a. Rh. - Sillalerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, den 26. Oftober 1420.

Politications Spentfact (Blain) Ur. 10014

14 Jahrgang

Amilicer Teil.

Mr. 376.

in

Die Interallierte Rheinlandoberkommission Die Landeszentralbehörben erlassen bie Beperordnet auf Grund der Orbannang 1, 2 und 3 stimmungen zur Ausführung bieser Berordnung.

Diejenigen Bestiger pon Militarwaffen und Munition, welche nach ben Borfdriften bes deurschen Reichogesches pom 7. August 1920 über die Entwaff-nung ber Bevollerung und ben bagu ergangenen Musführungsvorichriften die genannten Waffen und Munition gur Ungeige und Ablieferung bringen, haben teine Strafverfolgung aus ber Orbonnang 3 Titel 5 megen bes Belines biefer Waffen und

auch im Brudentopf Rebl. Coblens, ben 14. Oftober 1920.

Interallilerte Obertommiffion.

Die Daule und Riquenjeuche ift in familichen Gehölten ju Bider und Delfenbeim erlofchen und bie Gebolisperre nach vorschriftsmäßiger Ausführung ber Schlubbesinsettion wieder aufgehoben wor-

Bleobaben, ben 21. Oftober 1920. Der Banbrat. 3. Nr. B. 5294.

Rach Dafigabe ber neuen Grundlahne für bie Roffenmitglieber ber allgemeinen Oristranten-faffe Schlerftein und ber Betriebsfrantentaffe ber Majdinenfabrit Wiesbaben G. m. b. h. hat ber Barftand ber Jandesversicherungsanftalt Heffen- Raffau in Cuffel nach § 1246 RBD. Die für fie zu leiftenden Imalibenversicherungsbeiträge wie foigt

a) In Lohnfruje I Beitragemarten 2, Lohn-

tluffe gu 1 - DR. mochentlich, b) in Lobnftufe II Beitragsmorten 4. Lobn-

floffe ju 1.20 M. mochenilich. c) in den Bohnftulen 3 bis 12 Beitragsmarten 5. Bohnfiaste zu 1.40 M. wöchentlich. Wiesbaden, den 22. Oftober 1920.

Siantliches Berficherungoamt für ben ganbfreis Bicounten.

Der Borfigenbe.

mirb pererbnet:

Bei der Bereitung von Brot und Rieingebaff 1. wenn die Erlaubnis zum Belriebe der Gastund Schantwirtichaft für den Ausschant von alfoholmißer Krantengebaf muffen neunzig Gewichtsteile und Schantwirtichaft für den Ausschant von alfoholmeigen. Roggen oder Gerstenmehl und zehn Gemenn der Rochmeis gewähren:

Die Landeszentralbehörden fonnen im Halle eines deingenden wirtschaftlichen Bedürfnisses die Berwendung von mehr als zehn Gewichtstellen Betwendung von mehr als zehn Gewichtstellen Gireckungsmittel anordnen. Jur Anordnung einer Berwendung von mehr als amanzig Gewichtstellen Gereckungsmittel ift die Justimmung des Reichsmitister für Ernährung und Landwirzschaft ersterberlich.

Als Stredungsmittel burfen Maismehl, prapa-riertes, spelgenfreies Hafermehl und Weigennachmehl

permendet merben. Der Reichsminifter für Ernabrung und Band. mirtichaft fann die Bermenbung von Rartoffeln und Rortoffelerzeugniffen als Stredungsmittel gufaffen und bas Mengenverhalinis, in bem fie gu vermenben

find, feftfeben. Mis, Streumehl barf nur technisch reines Solz-mehl, Strohmehl, Speigmehl und Steinnuhmehl, ohne mineralische Zusähe, verwendet werden.

Mis Birfmehl jum Mufarbelten bes Teiges barf nur bas gur Brothereitung jugemiefene Debl Berwendung finden.

Die Bandesgentralbeborben tonnen beftimmen, bag Brot nur in Gilden von beftimmten Formen und Gemichten bergeftellt mirb.

Brot, mit Ausnahme von Beigen- und Alein-gebad, darf erft an dem auf den herstellungstag folgenden Lage an die Berbraucher abgegeben wer-ben. Es muß mit dem Stempel des Lages seiner herftellung verfeben merben.

Juwiderhandlungen gegen die Borichriften togsbiefer Berordnung ober gegen die vom Reicheminister für Ernährung und Landwirtschaft oder
den Landeszentralbehörden auf Grund dieser Berperhause geschienen Angehausgen merhan wit Anordnung erfolienen Anordnungen werben mit Ge-fongnis bis gu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis au gehntaufenb Mart aber mit einer biefer Strofen bestraft. Daneben tann auf Einziehung ber Gegen-itanbe erkannt werben, auf die fich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie bem Tater gehören ober nicht.

Der Reichsminister für Ernährung und Land- Mart erhoben wird, wirtschaft tann Ausnahmen von ben Borschriften Die Steuer für Diefer Berordnung gulaffen.

Diese Berordnung tritt mit dem 1. Rovember 1920 in Krast. Mit dem gleichen Tage treten die Berordnung über die Bereitung von Bactware vom 26. Mai 1918 (Reichs-Glesephl. S. 413) in der Kasung der Berordnungen vom 28. September 1918 (Reichs-Geseghl. S. 1984) und vom 18. Januar 4917 (Reichs-Geseghl. S. 53), die Berordnung über die Bereitung von Bactware vom 20. Juni 1916 (Reichs-Glesephl. S. 540), die Berordnung über die Berwen-dung von Nüben dei der Bergitung von Roggenbrat Titel 5 wogen des Beliges dieser Waffen und Bung von Nüben bei der Bereitung von Roggenbrat vom 5. Hebruar 1917 (Reichs-Geleght, S. 101) fower beigebachten Borschriften seiche durch die von gengedachten Borschriften seiche find, anzeigen und obliefern.

Artifel II.

Diese Berordnung tritt sosort in Krast und gilt guch im Brüdentopi Kehl. mirtidaft.

Berlin, ben 14. Oftober 1920. Der Reichsminifter für Ernabrung und Landwirt-ichaft. In Bertreiung. Dr. buber.

Bird hiermit veröffentlicht. Bis gum Erlaß ber in § 8 ermahnten Boftim-mungen bleiben bie für ben Landfreis gur Zeit be-

ftehenden Bacoerordnungen in Kraft. Wiesbaden, den 25. Oftsber 1920. Der Kreisausschuft des Landfreifes Wiesbaden. 3.-Rr. II. Kornft. 3885. Schlitt.

II. Radytrog jur Arcisichanterlaubnissteuerordnung für ben Canbfreis Wiesbaden vom 11. April 1907. Mui Grund des § 6 des Kreis- und Provingial-abgabengesetes vom 23. April 1906 und des Kreisingsbeichluffen pom 17. Mai bs. 3s. wird beftimmt, mas joigt:

Urtifel I. § 3 foll lauten: Die Steuer beiragt, wenn bie Erlaubnis jur Fortführung einer bestehenden ober Greichtung einer neuen Wirifcholt ertellt ift und ber Gewerbebetrieb

a. wegen geringen Ertrages und Rapliels von der Gewerbesteuer befreit ist 600.— A. b. in die IV. Gewerbesteuerklasse gedört 1000.— " d. . . III 2000 .- , 3000.- " 4000 .e. . . Mrtifel II.

§ 4 fallt fort.

§ 7 foll fauten: Der Rreisausichuß fann Steuerermößigung gemabren: Matriete ber Gaft.

2. wenn ber Radwels erbracht wird, bag ber

Birt daftebetrieb für Redinung einer Gemeinde ober eines anderen Rommunalverbandes, einer ge meinnugigen Bereinigung, ober für einen mobi-turigen ober gemeinnutigen Zwed erfolgen foll: 3. wenn bie Beranlagung ber Steuer für bie unter § 6 Benannten ju Barten führen follte. Artifel V.

In übrigen bleiben bie Bestimmungen der Steuerordnung vom 11. April 1907 unveranbert weiter bestehen.

Wierbaben, ben 19. Buli 1920. Der Rreisausichuft bes Sandfreifes Blesbaben. Solitt.

B. A. 405/3, 20.

Genehmigt, Biesbaben, ben 14. September 1920. Der Begirtsausschuf. Burmefter.

Die Buftimmung wird erteilt. Caffel, ben 8. Oftober 1920. Der Dberprafibent. 3. 3.: Dnes.

Birb peröffentlicht. Wiesbaden, 22. Ottober 1920. Der Borsihende des Areisausschusses. Schlitt.

I. Hachtrag jur Ordnung betreffend die Erhebung einer fjunde Reuer im Candtreije Wiesboden vom 26. April 1904.

Muj Grund des § 6 des Kreis- und Provinzialabzabengeleges vom 23. April 1906 und des Kreistagsbeichlusies vom 3. Juli 1920 wird bestimmt, was

§ 1 foll lauten: Wer einen nicht mehr an ber Mutter faugenben Sund halt, bat fur benfelben jahrlich eine Steuer von 12 Mart in bolbfahrlichen Raten und gmar in ben erften 14 Tagen eines jeben

Die Steuer für jeder zweiten und weiteren Sund beträgt 24 Mart.

Die Bahlung ber Steuer bat an ble guftanbige Gemeinbetaffe gu erfolgen. Das erfte bolbe Sahr erftredt fich auf bie Beit

pom 1. April bis Ende September. Es ift geftattet, bie Steuer filr bas gange Jahr in ungetrennter Summe im poraus gu entrichten.

Metifet IL § 5 foll Touten: Muf Antrog fann Steuerer-mägigung ober Steuerbeitelung für Befiger von hunden eintreten, wolche auf einzein außerhalb bes gefchloffenen Bebauungogebietes gelegenen Behoften gur Bewochung umentbehrlich find, fowie von Birtenbunden, fofern biele gur Bewachung von Derben vermendet merben und hierzu unentbehrlich find.

Den Forftichugbeamten, Boligeiegefnitobeam-ten und Gelbhutern wird Steuerfreiheit für einen gund gewährt, ben fie im Dienft gebrauchen. Artifel III.

3m Uebrigen bleiben die Bestimmungen ber Steuerordnung vom 26. April 1904 unveranbert metter bestehen.

Wiesbaben, ben 19. Juli 1920. Der Rreisausichuf bes Banbfreifes Biesbaben. Shlitt.

B. A. 654/2, 20. Genehmigt.

Wiesboben, ben 14. September' 1920. Der Begirtsaus duff. Burmefter.

Die Buftimmung wird erteilt. Coffet, ben 8. Oftober 1920. Der Oberpräsident. 3. B.: Dpes.

Birb biermit veröffentlicht. Biesbaben, ben 22. Oftober 1920. Der Borfigende bes Rreisausichulles:

Matamilicher Teil.

Shiit.

Breubijde Candesverjamminng

Berlin, 22. Oftober. Gine Unfrage megen Kartoffelversorgung wird regierungsleilig dahin beantwortet, es seien keine Haftage wegen
in Aussicht genommen, denn ohne Zwangsdewirtledestung seien sie zweckos. Es wird aber den Berdünden anheim gegeben, keine Preise über 25 Mart
iu vereindaren. Hür eine Konzestlanterung des
Rartoffelhandels seien Schritte eingeleitet Bucherische
Elemente sollen ausgeschloffen werden. — Auf eine
Unstrage wegen der Gemein dede amten gehälter mich erwidert, es seien Aussihrungsbehalter mirb ermibert, es feien Musführungsbetimungen ausgearbeitet, bie ben tommunalen Muffichtsbehörben biefer Tage jugeben werden und eine Befferstellung ber Gemeinbebeamten bezweden. — Gobann finnt bas von bet Regierung eingebrachte rtidajtetammerge the Landu Debatte. Die Meinungen über die Zwedmanigfeit ber Borlage geben auseinaber. Ueber Die Reformbeburftigfeit bes geltenden Banbmirifchaftstammer-gefenes bestand Einmittigfelt. Die Borloge geht an ben Bandwirtschaftsausschuß. — Die zweite Etatsberatung wurde hierauf bei dem Kapitel Behrmacht 3 985 447 642 Mart und Kosten der Indeben Bedrücken bei Indeben Beiten bei Indeben Beiten beite noch nicht zusende. Sie wird kommenden Mittwoch ihren Für die Ausführung des Friedens-Fortgang nehmen.

Lages-Rundican.

Der Berwaltungsapparat der Reichsgetreideftelle.

my Rûnchen, 22. Ottober. Im Berlaufe einer Situng des Wirischaftsausschulfes des banrischen Landiages machte Landwirtschaftsminister Wußenhofer-Rünchen Mitteilungen, aus denen sich ergibt, daß die Reichsgetreidestelle im Ganzen 4912 Personen, barunter 4 Gelchätisführer mit je 6000 Mart Monatogehalt, 5 stellvertreiende mit je 6000 Mark Monatogehalt, b stellvertreiende Geschüftsführer mit je 4000 Mark Monatsgehalt usw. beschäftigt mit einem Gesamtostenausswand von 72 688 331 Mark. Die Berwaltungsabteilung beschäftigt 14 hohe Beamte, 40 mittlere Beamte, 120 Angestellte im Bürodienst, 44 Angestellte im Konzier-dienst und 60 Unterbeamte mit einem Kostenaus-wand von 2 119 845 Mark. Im Wittschaftsjahr wand von 2 119 845 Mart. Im Weitschaftssahr 1919/20 wurden von der Reichsgetreibestelle ersaßt: an Inlandsgetreide 51 315 000 Zentner und Ausfanbogetreibe annahernb 10 Millionen. Auf jeben Beniner ber erfaften Getreibemengen entfallen von ben ber Geschäftsabteilung ber Reichsgetreibestelle erwachsen Untoften 1.35 Mart. Der Minister bemerfte noch bagu, ber Reichswirtschaftsminister habe ihm erfiart, bag Borlorge getroffen worden fei, bag 1200 Beamte ber Reichsgetreibestelle heraustommen und bag er mit ben Kriegogesellichaften aufraumen werbe. In Bapern tofte die Berwaltung bes Brotgetreibes überhaupt nichts.

Diese Steuer ermößigt sich auf 8 Mart, wenn freises einen Erlaß über die Befampfung ber midlung auf bas schienschlie bedroben. Berfiert in ber bett. Gemeinde, in ber ber hund gehalten Steuershinterziehung gerichtet, in bem es u. a. helft: Dentichland bie Roblenschlie Dberschieffens, bann ift

mirb, eine Gemeindehundefteuer von mehr als 10 | Mile Mittel muffen angewendet werden, um ben Steuerhintergiebungen u. insbefondere auch ben in großem Umfange ins Ausland verschobenen ober im Inlande verftedten Bermögen auf die Spur 34

Angeigenpreis: für die Sgefpaltene Coloneigetle ober beren Raum 50 &

Rekiumegelle 200 &

Reichsernährungsminifter Dr. Bermes. Berlin, 22. Oftober. Amtlich. Auf Besichiuß des Reichstabinetts beauftragte ber Reichstengier am 16. Ottober den Reidzejuftigminifter und ben Reidzefinangminifter, die Rechtsloge hinsichtlich der gegen die Berson den Reid wern abrungeminifters und feine Geschaftssührung erhobenen Bormurfe feltzustellen. Die Minister schloffen beute ihre Prüfung ab und auf Grund ihres Berüchtes tam bas Rabinett einstimmig gu bem Ergebnis, bag die perfonliche Chrenhaftigteit bes Minifters auger allem Zweifel fteht.

Der neue Reichshaushalfsplan.

ing Berlin, 23. Oftober. Dem Reichstag ift ber Reich shaushaltsplan für 1920 gugegongen. Er sieht im ordentlichen Haushalt 39 891 562 732 M. Kinnahmen vor, sowie 35 343 647 032 M. an fortbouernden 11. 4547 915 701 Mert an einmaligen Ausgaben. Im Außerordent-lichen Haushalt fieht er 5.579 319 139 M. an Ginnahmen und Musgaben por. § 2 bes Gefeges er-machtigt ben Reichsfinangminifter, jur Beftrellung einmaliger, ordentischer Ausgaben both 32 841 550 115 M. burch Anleihen fluffig zu machen and gur vorübergebenden Berfidrfung ber orbent-lichen Betriebsmittel ber Reichehauptfaffe Echaff-anmeifungen bis zu 6 Milliarden Mart auszugeben, bie nach § 4 ebenso wie die Schuldverschreibungen und die Reichewechsel auch auf ausländische oder gleichgeitig auch auf in- und ausländische Währung jowie im Auslande zahlbar ausgestellt werden. Bon ben weiteren Paragraphen bindet § 9 bie

haushaltsüber dreitungen und die außerplonmäfigen Musgaben an bie vorberige Zustimmung bes Reichewirtichaftenninifters, die nur in besonders bringenden Ausnahmefällen erteilt werben, und macht bie Beamten, welche haushaltsüberichreitungen planmagig ober fahrlaffig begeben, bem Reiche-

tangier gegenüber haftbar. § 10 fest ben Tenerungszifchlog gemäß § 17 bes Befoldungsgesches auf 15 Brozent fest. § 11 spricht ben Michensen und ben Michinterbliebenen, beren Bezüge noch nicht auf Grund bes genannten Befeges umgerechnet find, einen Buichlag in gleiches Sobe biefer gefenlichen Beftimmungen als Borichus auf bie gefentliche Regelung ihrer Gesamtfumme gu.

§ 12 orbnet die herangiebung ber entbebrlich ge-morbenen Beomten ber Militar-, Marine. Rolonial-und Schutgebietsverwaltung bei ber Einftellung pon Arbeitsfröften bei ben Reichsbebörden an. ebenso die ber ehemaligen elfag-lothringischen Canbesbeamten und Banbesangeftellten.

Berlin, Der außerordentliche Sausalt enthält u. a. folgende Ausgabe-Positionen:

Gur bas Richsarbeitsminifterium 2 288 973 20? Mart, für bas Reidsmehrministerium 1718 808 267 Mart, für bas Reichsschagministerium 445 Millionen, banon gur Durchführung bes Gefebes megen ber Sogialifierung ber Clettrigitatsmirtichaft 250 Mislionen, für bas Reichsverfehrsminifterium, für 2011tellung für Bafferftragen 100 Millionen, für bas Reichsministerium für Ernährung und La lchaft 208 352 389, für die Reichsschuld 1 067 391 120. für bas Reichsminifterium für Wiebergufbau 925 254 000, für die allgemeine Finanzverwaltung

vertrages find im auferordentlichen Sausheit an Musgaben eingestellt 41 440 371 969 Mart, boven für bie Besahungstruppen in ben Rheinlanden 15 505 250 000 (für 1910 920 Millionen), für die Musgaben in Musführung bes Friebensvertrages und feiner Borvertrage 25 Milliarben fim Borjahce 17 Milliarben).

Reichstagspräfibent Cobe über bie innere Lage. Der Brafident bes beutichen Reichstages, Labe,

auferte fich gegenüber einem Bertreter ber Schmeigerifchen Depeschenagentur über bie innere Bage folgenbermaften: Someit fich beute bie Lage überfeben läßt, ift portaufig noch mit bem Fortbeftand ber biaberigen Regierungstonlition gu rechnen, bie gwar feine abfolute Mehrheit hinter fich bat, aber auf wohlwollende Dulbung ber Rachbarparteien rechnes. Eine Erweiterung nach rechts ober links erfcheint auf absehbare Beit ausgeschloffen. Der Gintritt ber Deutschnotionalen in bie Regierung murbe unfer Band ju einem Rampfgebiet machen. Der Raffeler Barteltag ber Sogialdemofraten bat babin vatie-i, bag bie Beit für ben Gintritt ber Sogialbemotraten in bie Regierung noch nicht getommen ift. Die Intben tommuniftischen Richtungen werben fich balb verfcmeigen, und bie Leiben fogialiftifchen burften burch bie Berhaltniffe balb genotigt merben, gemeinfame Politif gu machen. Aber Diefe rubige Entmidlung ericeint burch zwei mirtichaftliche Faftor it Die Bekampfung der Steuerhinterziehung.
Rarisruhe. 22. Oktober. Der babifche und größerer Teuerung Einhalt zu gebieten, barn fonnten bie verzweifelten Maffen bis ruhige Ein-

Officollige Aulonomie für Oberichleffen.

summfend for Beichelunger, famte die Bridge-minifier bes Mengern und bes Inneen, feiner bie

Die Bermeigerung der Chreifeerlandols für 'die

briben Auffen burch Raffen.
Hugano, 23. Offeber. Rach bem "Moanti" begründer bie tiallenische Regierung bie Berweiserung ber Einreffectlaubmis für die belben ruffischen Compe Belegferien Sinon em und Rofomeli mit ber Langage, bag bie briben in Deutschland bas Berspreamen, fich gweichstellich mit gewertschofilichen Gragen gu bejoffen, perfeht haben

Die Abreije Sinowicos und Cojowalis.

Berlin, 23. Offober. Bantelich heute morger um 75 Uhr baben Bolomett und Sinoinfem mit iften Stabe ibr forel verfoffen, um vem Stelliner Bobibet abjurelfen. Wholf soffmann war in Die Rriminalpolizel mar mit großem Aufgebot erichlenen. Ein Polizeiauto mit Polizeikommiffaren begleitete bie Gerren jum Bahnhof. Bolomeli bar in Berlin in großen Stile Cinflinle gemobi. barunder neben Schreibmofdinen, eine gange Um tabl von Alassoriabrungsapparaten, Kilms, Papier in großen Mongen und viele Bucher. Sinoorien und Solowski merben von bare aus permuslich per Schiff nach Revol fabren.

Cine programmafijde Rebe Strejemanus

Beipalg Im Rahmen einer Merbetwocke ber Deutsmen Ablösparzei iprach in Leipzig vor einer gabtreichen Zuborerichalt Dr. Strefentann. Er verflärie, auf lange Zeit hinaus werbe unfer Schickel burch untere auswärtige Politif beitimmt fein, die piel wichtiger jei als das Karteigegünt im Inneen. Er verteibigie den Aufgemminister Dr. Gimons und die deutsche Arteinum in Kon und bei der Arteinum in Kon und beitaben. ble beuriche Bretremmy in Spa und beinnte, baf es por ellem barant antonnne, ohne Rudficht auf die der Genferich binarbeite und dabei dessen Sereben werten nach Spating der Beichseindelt vollkammen vertennen. Univer Judienten Datelligenz deinem Gerber und bei im erfer Schrit für den 18 Monate-Dienkt lie im erfer Schrit für den 18 Monate-Dienkt all nupenonuments Acce forces ber policycertilide Viller bie hoffmung aus. boh der Bertrug von Berrittes noch nicht enbydling bet.

Gegenüber bem Bemilben gemiljer Rrede, unfere mirichafnichen und gofundbeiglichen Berbeitniffe möglichte guntig berguftellen, um die Forderungen an Briebenaogertogen gu rechtferilgen und reftion burdenführen, weißt unsere Breffe mit Recht barauf bin, bab unfere Berbiftniffe nicht nach einem bier teilen find, und bag ber gelegentliche Befucher unje-ren Barbes bis ju ben Grellen nicht norbringt, me fich ban Bollteelend und bie Boltvarmut on fich bas Abalteeland und bie Wolfvarmit in Berlin untermegs. heer wahren Gefinit geigen. Sie empfichte den Berlin. Der Ausfehrft für die Reuwahlen zum Befuch der Ernstehder unter Frührung arientierter preuhischen Landsag lehtete den Aufrag der Rechten ibrer mabren Gefinit geigen. Die empfichte ben Reine, nor ellem ber Mergie. Indes man braucht auf Andermannung des Wichtermins gum 12. De-Edifielend fennen zu ternen, auch auf dem piatren freischneitung und fänliches gedildet werden ich. Barde, wo es weniger anzunehenen sein isller, dies Erdendorff inden über den genum Erden in wicht wirden Rat, von ellem der Teuerung und werager ale acht Sprachen eine ungendante Ber Wangels en Nahrungsmitteln fennen zu ternen. breitung gestunden. General Ledendorff der Rechten ber Inden ihre einem der France in der Rechten ber Rechten in der Rechten ber Rechten ber Rechten ber Rechten bei General Ledendorff der Rechten ber Rechten ber Rechten ber Rechten bei General Ledendorff der Rechten bei General Lede fürjorgestellen, mie fie jegt in manmen Banbgemein- unter Militairfung bes Pfarrers Griebe eine Bollsund manchen hauslichen Einrichtungen, mit Schlefftellen, mir feiner Berpftegung beftellt ift, bann geminnt man erft ein richtiges Bild von feiner Lage und von ber Wejohr, in ber unfore Bottogefunbbei Die gelegentlichen ausländischen Bejucher unferer Dibbte Tommen mit biefen Berbattniffen ichritte macht the in Berührung, dober ift such the beglighings Urreil ungaverlällig und vor allem parteilich.

her den geiedlichen Thron bem gwellen Sohn des rechnen muffen.
Der ter gertenerung bes Ber-

saumsend der Veichelangier, ismie die Neichen oberintellichen Abgrerbneien des Anneen, ieuner die oberintellichen Abgrerbneien des Reinsteges und der preuhlichen Abgrerbneien des Reinsteges und der preuhlichen Abgrerbneien des Reinsteges und der der Verbandlungen ist folgendes: Die Neiche einstend nare den Abgrerbneien der Geleg eindemgen, des in Sowiichteilen noch desse eindemgen ihr Koutchtand die volle alteditaatliche Ausdering im Beiten erführt, die Annehme des Geseiches im Reichnings ist noch den Verhandlungen des Aus-khulles und den der Latteren Kantlicher Partiere alzgegebeiten Cellkrungen gesichert. jei, murben bie Lincebnungen für bie Tellnahme ber Beigen und für die Tellnahme ber Bertrefer Eig-lande an bem Gerichtwerfahren vollendet werden.

Frankceich.

bing Barin, Di. Officber. Gine Saugenate beignt: Allan melbet aus Diplomatifden Rreden, al, wenn and noch teine Lolung in ben frangb illd-englischen Berhandlungen betr. Die Wiebergut omungen gefunden murbe, bir lieberein. nte goffürt mar.

Baris. Der "Celair" fant gelegenflich einer Betprechung ber etronigen Belehung ben Rubrge-biets burch Frantreim! Die Schwierigleiten einer

ris iberführt und nach einem feierfichen Traueratt auf bem friedhofe Morinarente beigefest, mo gleichzeitig ein und einer bifentichen Sammlung ereichestes Dentnich zu feinem Gebachnis einge-

hing Darls, 24. Oftober. Der "Beitt Bariffen" han Darls, 22. Oftober. Der "Peiet Bariffen"
erflart, baß in Kegierungstreifen ein Teil für die
ameijährige Dienitzeit lei, ein anderer für eine
Dienitzeit ner 18 Monaten. Binnen gunz burzer Zeit werde die Entligeidung fatten. Das Blatt weint, in den loden williariiden Kreilen lei man alleedings einmittig der Kuficht, bah eine Dienitzeit von adurchn Monaten genüge in einem militäriide rearganifferten Cursya. Aber in diesem Austige-lei der aberleitter Bertrag nach richt in Minwendung:

Styberger und die Jentrumsfraftion. Wie perlautet, ift in ber Sentramsfraffion die Angelegenheit. Ergberger in beffen Anwesenheit erörtert worben. legberger bat erliart, bag er auf der Mufnobme in de Reichstagafraftion bes Jentrums beiteben mulie. ber einftweifen barauf vergichten wolle, Bo im Berlament burch perfondiges Berportreten gu be-

Bent. Der "Temps" melbet, bag burch Befdich bin, bag bin te Beibenbilde ber Stabte zu beurs bes Batichofterrates bie ich margen Truppen ind ba gunfelgen Groß ber gelegentliche Befucher unfes im besehren Gobiet blebben. Die Unter teilen find, und bag ber gelegentliche Befucher unfes mort auf die birebegligliche beutsche Rote fer nach

nicht erft bie Grobfiebte augusuchen und fich arie- jember ab. Der Munfcung einigte fich bann barüber, eurbiger Merate gur Gubrung gu bebienen, um bas bag ein Untereustduch fur bie Fragen ber Babi-

Ingbienfi Balel-Frenfjurt. Das erfie Bolt-linggeng der Anlipoliverbindung Frankfjurt Bolt - Frankfjurt mire Dienstag vormittag ca. 9 libr auf bein Grernanfeld in Bojet eintreffen. Co ift ein offinieller Empfang porgefeben.

Spanien micht. Belmehr nimmt bie Bahl ber terro- ber Loftung einer Fahrfarte 1. Rinffe abbangig ge- Sochft beauttragt. Die Wahrhelf über Italien.
Roun. Die in einigen denischen Zeitungen outs Berreitein find Zusammuniehe amischen Boligeis Das haltenen Rochrichten über die Aerhaltnisse in Italien agenten und Spedicitien an der Tagerordnung. beleiten

flicht nur der Ledenmaner inlerer Webensoero in the Webnsoero in the W

Belaftung anguleden ist, nur den Zuwachs dis gum 50. Juni 1919 umfaht, to war für die Pinany-keltung des Reliktes in dem Bermögenszuwachs der lotgegeit nach eine weitere Crouerquelte gegleben, eren mirtjame Erfollung fie fich felt gur Antgabe remoche han. En ili angunéhanya, bah bis 30 Mro-ent des Zumahles erlagt merben, ber aber, um bap puren ber fleinen Rapitoliften und Rentner nicht u unterhinden, geringere Bermögensperinehrungen et fleinen Rapitalien nur mit einer geringen 21bnabe belaftet, Dielleigit gung freibleiben tollen. -Eine weitere Mtelbung bejagt: Die Rachricht, bab ber Entwurf bes neuen Befigsteuergeleien bem Reicheson vorgelagt milite, ift, wie die "Germania" geberfallig erichet, nicht richtig. Es gelte gur Zeit nor allem, bie boliebenben Struergefene gur Durdiführung zu bringer. Dan fei gegenwärtig die hauptaufgabe ber Reglerung."
mg (28. Officber.) Der Denifenmarkt geigte auch beute ein giemlich unveränderien Bild.

Bahrend bie Rotierung ber Mart in Burich unverinder blieb, geigte fie in Stocholm eine leichte Befferung, und grar von 1768 auf 1780. In Ber- ber Morderfalle benugt morben maren. Cbenfo iln waren bie ausfändischen Jahlungsmittel eines wurde ein Band Mobezeitungen einbefft, aus timmung gwilden beiben Unnbern abgeschiecht, se Baris um einenhalb. Spanlen um nie gostort mar.
Daris. Der "Celair" sogt gelegentlich einer maren Bondon um einen Bunft gebessert, ebenso mie

nisses amischen beim die Beheinung der Bundnisses amischen England und Frankreich auf und
negeden werdent der Einzel oder auch Loss-Bertil Frankreiche Bankreit eine Bedingung für die
Erbeitung des Bündnisses
him Ports. Der Sing mit der Leiche des im
Kogule 1915 im Bulkamps gefallenen und det Beifort beitungen Flingers Pegand wurde nach einer nach
Baris ihrerbiete und nach einem Leichten Frank
Baris ihrerbiete und nach einem Leichten Frank deiches unverpach in den Bertebr gebracht worden find, jedoch nach dem Tadafftenergefen verpacht jein nöhen, burfen vom 18. Dezember 1920 nicht webe unverpacht feligebalten werden.

Der Rheinstrom hat feine "Wei-fler" gefunden. Die ehemaligen Dammwarter

beifen jest amtid Strommeifter; fie find ju "Dieifiern" bes Stromes avanciert.

" Ebbbung ber Telephongebühren. Der Minifteriolbicelter Dr. Bredom, Leiter

des pelarnten beutieben Telegraphen- und Telegraphen-weieres tellte in einer Berfammlung des Meichs-dundes beutleber Techniter mit, daß zum Ausgleich ber feit 1914 gang enorm gestiegenen Unlage- unb Bermaltungsfulten des Reichsteinphanbetriebes ein neuer Arnfprecharif eingeführt werden foll. In Ruoficht ginommen ist die Erbebung einer Unfallet und einer Erfprängegührt, die noch der Anzabi der vermittelten Aefpräche feligefiellt werden wird. Die Bieffprecher werden alle in Juliunfi micht gu gablen baben ale bie Wenigfprecher. Die finberipte Beufegafgebubren follen auch in Beg-

* Akir einer Entlichen derch die Menle mah Seitset mit dagegangen und die Zeichen in der halter der Bertuften derch die Wand. und Seitset, was notwendig, erweusert werden, danie das von aber Motten in jabrelanger Arbeit mithigen weichehn der Kontron Kont urb Wertschlungsinichnstenen zur Befampfung der bei Fälle sollier Reueinichleppung seitzestellt. Ihre Källe sollier Reueinichleppung seitzelenden verheerenden Bar Werdlützung der Einscheppung der Genache durch Areiteilte fundert, die unter dem Mamen "Inseldende Tere aus Schlachteleboten und von Liebmärften inse glanden befor is ihr Die Eleichäbigten sollen find daher verschäufer Wahregein angeordnet werich Mangabe bes Meichsofebjeuchengefebes einen ben. Stoje non 1. Bufi be. 3e, an.

Cijenbabnichlafmagen. Schlafmanen ift uon fest ab ber Beblede ber gruet.

en Rialle mieber gugeialien. Ein Abteil zweiter ginne im Deutschand einwechlete erhielt er bafür ginne in Deutschand einwechlete erhielt er bafür ginne in Berichten bie beider mie jeuher gegen Lieung von Getolke. Die diesjährige Kirchweihe, die beschafterten und Berichten zweiter Kialle mit zwei fannte "Kappen-Rorb", mirb in den Tagen bev Reifenden belegt, während dem im Bestig einer 14. 15. und 16. Rovember gefelert.

Fahrforte und Bertfarte erfter Rialle bindlichen Canb Gelegentijn der Rachfirmes in dem Schlafmanen ife uon fest ab ber Berfebr ber grue i . Conden. Des lieuteriche Buro melbet, baf bie 4 M. Bermerfungsgebilbr. Wer ein Abreil für fich Entwollnung Deutschiands besteiteigende Fortlichtet mache.

Die schwerten gegeben, der ein noten für ihm zeinen ber auf nur noch den gestellten mach die schwerten war.

Ichritte mache.

Die schwierige immere Cage Spaniens. Rach eine bedeutende Berbilligung in der Schlaupgenden Wieder ich die innere Lage in Benutaung eingetreten, da bisher dieselbe von fommissanligen Berwaltung des Landraisannts in

benugten Selg vorfanden, maren von oben Schuffe Andere Berten generation der Angelegenheiten leiter Generation dem Berten der Berten generation dem Berten der Berten der Berten der Generation der Berten der Generation d bennte gefüget wurde. Bum Schluft mar der Erichoffene in ein Didicht geichleppt worben, damit bie Auffindung ber Meiche vergogert merbe. Bor bem Forigeben harie ber unbefannte Tater Brieftoiche und Uhr bes Erichoffenen an fich genommen, andeirend, inn einen Raubmord vorzutäufden. Berbacht ber Taterichaft tentte fich alebath auf ben Candmirt Georg Fischboch von Dof Meisberg be: Bogel, weicher als Wilberer befannt und berüchtige Ein auf bie Spur bes Tatere gebrochter Boltzeihund nahm auch gleich die Richtung nach dem Sof bes F. und führte feine Begleiter in ein Ihmmer, in welchem Fifchbod, durch santreiche Schrolforner am gangen Norper verlegt, im Ben log. Bor die Leiche geführt, bruch er in linites Schluchgen aus, bequemte fich aber nicht zu einem Geftanbeig, Um Tage ber Tat war er nach getroffe-ben Geftstellungen morgens zwifden 4 und 5 Uhr on au Saufe weggegangen und zwiichen 10 und 11 Uhr mit Coreiverichungen nach bort gurudgefehrt. In felnem Saufe fonban fich verschiebene Geratichaf ten vor, welche augenscheinlich bei ber Gerftellung weichem 2 Glätter entbernt waren, die man in ber Nöhe einer onderen Marderfalle vorfand. Ber dem Schwurgericht, vor dem am Freitag die Berhand-lung gegen ihn begann, marfierie Frichbach den "milden Mann". Er fitzt mit geschiedenen Augen auf ber Afoliagebant und antmorter auf feine ber un ibn gerichteten Pragen. 20 Beugen und 8 Sochverftandige find ju bem Termin getaben. Jur bie Berhandtungen find 2. eventuell 3 Tone vorgeseben me. Die Berbanblung bor bem Gebmung

richt wider den Pandmirt Fildbach von Sof Meta berg fand abende gegen 10 Ubr ihr Ende mit ber Berunieitung ber Bragtiagten meden Zeifchings unter Berneinung ber Groge nach milbernben Umanben, au ffintarbe Bahren Budithaus, ale ber höchften gufüligen Strafe und Wahrigen Uhrper fust. Der Augefloofe, welcher nur durch Geimalien, die er dann und mann schnitt. sowie durch ein furz undauerndes Schlucken während der Nede seines Berzeibigers, seine Anteilsahme an der Berseiblung an den Tag legte, nohm das Urteit oben befandere Errenung entgegen. Auch nicht ein Wort im wahrend bes zweitdgegen Protesses über feine Uinven gekommen. Der Bectreter ber Staatean-waltschaft sprach volle ein und eine balbe Grunde, er Berfeibiner etwa funimertel Stunden. Erfterer botte in erfter Reibe ben Schufbigipruch megen Mords und ber Berteidiger einen Freffpruch benn-

tragt. Bleeboden. Abein- und Launushub Bleebaden (C. B.). Bus der Sahresbauptverfammlung am 7. Oktober: Die Militäledergabl dat stella auge nommen. Den Gesamteinpahmen von 1928-202 Mart steden 19228.28 Mart Ausgaben gegenüber. Mit Riefficht auf die gesteigerten Ausgaben für In-ftandhaltung ber Wegemartierung, der Aussichtstelleme und fonftigen Riebbauten bat die Berjamintung auf Aneran des Bornandes beidtallen, ben Jahresbeitrag auf 10 Mort zu erboben. Der Aus-flichtemem und die Wirfschaftvanlage femie Schup-Die Reustliche Enflaftung ber bellieben Beige maren in ben beiten Rinberbemittelten. Religemansminiter Reten ber benfinge maren in ben beiten Reinberbemittelten. Minderbemittelten. Reinstmansminiter Sabren tells durch ungünftige Witterungsetniulle. Birth hat auf eine Anlenge über die penerriche Des jeils durch robe Gewalt ichweren Beschädigungen lekung der tielnen Einfommen geausworret, die ausgesehrt die dodurch deinsend natwendig ge-Richtergierung glaubte anerkennen zu follen, daß mordenen Rieparaturarbeiten find bereits in Angrift die Greuckertage, weiche sie wach Barkhrift der wendennen Wieparaturarbeiten find bereits in Angrift den und 21 des Cir fommensteuergesehres für Beincher der Hallgarter Jange Gelegenbeit zum Steuerpfilichige nit sielnem Einfammen berechnet. Uebernachten in dem Bernagischaus gedoden werden. Inter den deutschaft von der Verleiten werden sich auf eine fante der Robert von Krausske rande und der Robert von Krausske rande von der Robert von Krausske rande von der Robert von der Robert von Krausske von Robert von Robert von Krausske von Robert von Robert von Krausske von Robert Belaftung biefer Sieussplitiftigen baritellen. Die 53 600 Mart befaufen und follen burch Ausgabe ron Aricheregierung fei daher bereits in Erwägungen Auteilscheinen gedest werden. Die Bortragsabinde arüber eingetreten, in weister Beile im Hindlet sollen in diesen Winter wieder ausgenommen werde bei Tenerungsverblitnisse eine steinerkliche Ent. die Henrenden in die Henrenden bei Steinen gibt des Weigenschaften und die Hernenden die Gerausgabe eines neuen Piliters für das kommen berveigesüber werden ann.

genbelaverbande ber beir. Brovingen für diese Ent-Habligungen mit berungezogen werden. Des weis Kreigade der Flerichtemierlichaftung wen namm ihm nahm der Auslichung einen Antrog des Abg. intofiemit (Dnit.) an, welcher ichteunigft gefenliche Graf Gerau find allein im Laufe ber lehten Boche

> fb Alershelm. In füntfabriger ruffifder Gefangenichoft fratte fic ber am Conntag gurlidgetchrie Jatob Support 15 000 Rubel; als

Reifenden ein Abreit erfter Rafts zur alleinigen benachborten Orte Beifel zog die Jugend unter Benutiung überlaffen mird. Die Beitfarten fasten in Berautritt der Pieffitzppile burch die Ortsftroßen. Lufunft für die erfte Riasse 80 M. und 6 M. Bor- Mahrend des Spielens der Maridumist sant der utersungsgebühr, für die zweise Riasse 40 M. und Massiter Rheingans gesammen. In das nächte Mous perbracht, fannie der Mugt nur noch ben Ted

Das Gelparau ber Beamten im bilgeichuft von Bauer, Gutenbergirafie 8. Gifen-No w. Die in einigen Acidimischen Schumen auf Deutscher eines Achten aber die Eerschiefen Alle Index der Achten auf Deutscher einigen der Begenden d tult ver zu veib Staffenid Syembur bler lig batte er tolten p cort be bler bu und get Rai

trelie B murbe ! nuth Stalle b beim U Mis or a ion He gebliebe med dent Hia Warenb früchten Breile b

Olleithe

diamsis

nEgende

faaten n

und feb

per 3en Strob n Iturate i fenbeim brur be fluge of Syampton Rangier Cinveril gujällig gefchick, ale Pfa 3uriidiis genügte. Bei er e

febr bie thnen 1 a heddene

500 Ma

flich in b Sahren burch bi topilde: ging, to ber anf mend reom In Rie Dechale ineffen l aur Zei ble anti 05 ct 1 t 1 werbaffe

fouft. mußte, Wann. Hingabe gelunbe finb w seige g tolchen gegenül izicibut gu hatte Bemilh hoben-

belleren

botte s

Bader bie Eri Wader tolls w bringu 15 History ! des Gi aus de Bi unb lb bos elg laben Maße Hmar m ber To nidst s Strede

Anter Tare ! nicht r Gebiffe ber U. Shiffe mois ; sention stmoff multi Fabru itzede. ben. u pleide erleibe

größtr nto au gearbi Die 25 eine g

iffe

mb-

ben

mit

dort etine

ann-

heir

1115

HYPE

den.

side

Crit

intit

Die

100

11111

othe

ard) teen

ואמני

tent

ben.

to Sielningsbach. In dem diesigen Steinorung bur ber Steinorung der Borne. Die Stedtoperwaltung derwichtigte Maurer Wilhelm Langendorf von der beschäftigte Maurer Wilhelm Langendorf von der frühreren 4,5 Killionen Mart weitere 4,6 Millioner burch den Luftbruck in die Tiefe geschieubert für inegesamt zweihunder Kleinwohnungen bei und getoert.

Raffiften. Pfarrer Diet bat Sonntag in ber evangeliften Rirche bobler feine Abichieberebe ge-

Mo er nach wenigen Augenbiiden in feinen Rtaffenfant gurudfebete, fanb er gu feinem Schreden, bag fein Mebergieber verfdymunben mar. Ein gurud. gebliebener Schiller bot ihn anicheinenb gestohlen

und ist damit unerlannt entommarn.

Mainzer Warenbörle, (22. Ottober.) Die Warenbörle war gut brücht, jedech war die Geschäftetärigseit verhältnismäßig rubig. In Hülfenfrüchten waren bei unveränderter Geschäftstage die Breile die nömlichen, wie in der Bormoche, Das Gieiche gilt für Fimerartitel. Rach Ruben mar alemiich Rachfrage. Diefelbe fonnte mangels ge-nitgender Ungebote nicht befriedigt werden. Delfaaten maren menig angeboten, die Breife febr frit. In Samereien mar Rottlee finn und Lugerne und febr gefucht. Raps mar ungefahr IR. 25.per Zeniner ieurer als in der Borwoche. Seu und
Girob maren gegen die Borwoche unverandert.

ma Moing. Wie bas "Echo bu Ribin" melbet, fturgte Freitag vermittag auf bem Flugplag Ganfenbeim ber Gliegerhauptmann Gloret,

burch die nalle Witterung zu Alrsang Oktober nicht Toplichen maden ließ und vorzeitig an die Beleging, sondern noch einige Wochen die Trauben bare glug, sondern noch einige Wochen die Trauben bare um ließ, sleht sich seine welt bestere die Grand bestellte der Beitre eingeglieben. But Dualisät des neuen Weines reichtig besohnt. Stat biefen Jwef sollen Kontrolleure von 10% Uhr ab

acgenüber ihrem Theberen die Richter in der Christigeborener Kinder. Ichelbungslache nun meht zu einem raschen Berdifft entschieden tonnen, dann ist den Herren wohl nicht babe richtete an

elheim. Der Kinaplatt bei Wadernheim, frangoliche Billitarbehörbe vor langerer Jugelheim. Seit angeligt hatte und der infolge ber deutschen Bemühningen im Interesse ber Kupbarmachung auten Achtenbehen für die Bolfsernährung aufgehoben werden lodle, wird nun ausgeinend boch in Wasternbeitn bleiben, ba das Reichopermögensamt die Erd- und Maureearbeiten für die Fliegerstation Wasternbeim iste peralbi. Es bendelt sich ieden-Bedernbeim jehr vergibt. Es handelt fich jeben-

falls um die Erdanung von Wahnungen zur Unter-bringung der Mannschoften. ib Blingen. Eins der Kreuskapelle der Pfarr-firche wurde ein dem 18. Jahrhundert entstammen. des Gemäthe, Bartholomeus Holzhäufer darstellend,

aus dem Nahmen geldmitten und gestoden.
Blagen. Die Sperrung des "Bingerlaches"
und ihre Hofgen. Geit einiger Zeit ift bekanntlich des eigentliche "Bingerlach" durch ein mit Galt beleben gomelenes Schiff gefperet, und in welchem PRafie biefen Dinbernie ber Schiffiabet bie größten Unar rehmtlichteiten bereitet, bas dürfte mohl aus der Tarjarfte erfichtlich sein, baß in diesen Tagen nicht weutster wie 1865 Schiffe allein auf ber Strede gmiften Galgig und Mieberbeimbach por Anter geben muften und teilweife ichen mehrere Tate bort unfreiwillig liegen bielben muffen. Alber nicht nur auf bieler Strede haben fich gemaltig Schiffetten angefammelt, fonbern auch oberhalb ber It stallftelle fiegen jum minbeften noch 150 Schiffe, und foger en Stellen, mo fein Schiffer iemale ju fiegen tonnen glaubre. Man tann bie 3abi ber unfreiwillig feiernden Schiffe auf rund 600 ichagen, und mas bas bedeutet, laft fich gar nicht ermeffen. Iches nur erbentliche Unferplatichen muh herhalten, um das ohnedies ichen Sahrmaffer auf ber wielen Rifprneter fangen Grromfreede nicht nech mehr ju perengen und ju gefahrben, und ber Schaben, ben bie Schiffaber und in pleichem Defe bie fondeutschen Inbuftriegentren erleiden, ift gang aufterordentlich u. er burfte fich in Die ungesilbiten Millionen belaufen. Mit bem größtmöglichften Gifer ift man babel, bas Sinbernis au beseitigen, und es mirb Tog und Racht baron gearbeitet, aber bie reifenbe Stramung erichwers Die Debungeordenen in indigen auch bei Beiten bei Berfin. 24. Ofinder. Die Deutsche Doug ich allen Stanten eine gerochte und gleichmußige Be- niemand gurudlieber, eine geroume Zeit über ben Beitemmibeit bie Bebung ich use jur Dolitit wurde beute vormittag in handlung in tommerzieller Hallicht zu gewährt ist ihm geschloffen.

Stellensgrant im Gewicht von 170 Jentmern von die Benunng der Brücke seigesenen deben Geschnung hierder transportieren. Die der Schrant die Benunng der Brücke seigenen deben Geschnung hierder transportieren. Die der Schrant die Benunng der Brücke seigen de Berdindung der deiden beite grant der der der Bestimmungsort stand, die er seine Bestimmungsort stand, die er seine Bestimmung der deiden Indiangen der deiden Bestimmung der deiden Bestimmung der grant der Geschnungen.

Le Steinstlichbach. In dem diesen Steinbruch der Bestimmung der Besti

Bermischtes.

Dollar zu westieln. Als sich der Geschältsinhaber im Bodum. Is. Olioder. Kanf einer gestern dem Bonumer dos aberen Keinerkonferenz des alten Bergarbeitervordanden Keinerkonferenz des Erfeiner vor und sobeiten Tennes und seinem Sohne Betreiter des aufen beit dem Bergarbeiter ein Sympothiestreit der deutzu daten. Dann rassten sie das erreindare Geld ichen Bergarbeiter erwartet würde, es noch zu überzusammen, und stedten sich roich die Tolden voll legen sei, ob nicht andere Mittel und Tesee zur Ber-

Botserbingen folgendes: "Dersenige, der mir in der gegen die Austleserung der Dieselmatore, die auch beuisch-hannoveranischen Wohlversammlung am im Berodau Anvendung sänden, angenommen.

4. Juni im Stalthof "Gtadt Bremen" die schönen Schliebeich wurde in einer Entschliehung die Ansechung einer Entschliehung die Ansechung wird und andere deige get dat, mag sich die zum höhungen in Froge fommen, ausgesprochen, der 15. Oftware personallen mit mir in Beroindung sehen, übrige Teil des Schiedspruche aber, der sich für eine um Kortalieh au 18 Mort per Lettenburge pen mit die Schiedspruche aber, der sich für eine um Kortalieh au 18 Mort per Lettenburge pen mit die Begeben Begeben des Heberschildenweiens

mitteilt: Ein ehemaliger Hauptmann eines Ioblenger Infanterfe-Regiments war in einer Schlacht
im Westen verwundet vod aus schwerten Teuerund Kampigestummel von einem Soldat gezettet
worden. Runmehr dat der Hauptmann dem in dem
dengelderen Runmehr der Sauptmann dem in dem
dengelderen Runmehr der Sauptmann dem in dem

bei er ebenfalls vertrauenstelig seine Brieftasche ols treten hatten. Sie wurden bort von der englischen Bfand gurücklich. Anürsich waren bei seiner Aat. Febr die beiden Schwindler verschwunden und mit febr die beiden Schwindler verschwunden und mit ihnen die Brieftasche mit 700 Mart Indal. Auf ihnen die Brieftasche mit 700 Mart Indal. Auf ihnen die Brieftasche mit 700 Mart Indal. Auf ihner Kausion freigesaffen wurden. Eine friegsannunge Weise ist erst fürzlich hier ein Bandwirt um einer Raumon freigelassen Lage gegen Stellung den Boo Mark geprellt worden.

— Aus Abelinheisen. Die ipstere Weiniese har der Benutung solcher Weiselse und Wogen, die nicht in diesem Jedre wieder wie so oft in früheren Jahren ichen ganz vorzäszlich bewährt. Wer sich gewarnt.

Jurch die nalse Weiterung zu Ansang Oktober nicht kontideren warden beit Beiterung zu Ansang Oktober nicht kann der Beiterung zu Ansang Oktober nicht Für Steuererfinder. Ein Gestadere werden der Gestadere der Gestadere werden der Gestadere werden der Gestadere der Gestadere werden der Gestadere werden der Gestadere der Gestadere

ber Oberbaba Banber." Dans Stofd Garrafani er- nicht im Westen eine revolutionare Bemegung jum miberte: "Bieber Overbadal Warte bitte mit beinem Ausbruch fame, mußten bie Bolfstommiffare jurid-Bortrage beiner bobaiftifchen Liebesbriefe, bis ich ich mit meinem Milpierdmagen abboie. Abhalung mit dem Nilpferdwagen verlange ich iedesmal appeinaufend Mart. Harbe der Badehofe für das Nilpferd nach Bereindarung. Kollegiglen Gruß von ihmtlichen dummen Augusten der Gesell ichalt! Dans Stoley-Garrafani!"

Die Rote bes Jelinngsgewerben. 3 annover, 22. Oftober. Der Berein Deut-Beitungswerleger bielt bier feine bievlahrige Saupiverfammlung ab. Die Ausfprache ergab ein Bitb non noch mie bagemelener Sorgen und Schwierigfeiten, mit benen bie Broffe gu fampfen bat. einbringlicher Weife geigte fich babei ber Rreislauf, ber bei ben murichaftlichen Schwierigfeiten und ben peridjiedenartigen Bedrangungen der Presseriebeit beginnt und in einer oligenwinen wirticaftlichen Smädigung und Berbinberung des Wiederaufbaues an pielen wichtigen Stellen ausmundet. Co fei nur auf die Einwirfung ber Preffe auf ben Austands-bierft hingemiesen. Aus ben Berhandtungen ergab ich bie Ertemunis, buh auch weiterbin im Zeitunge gewerbe mit einer großen Unficherheit zu rechnen ift. Es wurde jedoch betont, daß der Berein Deuticher Zeitungsverleger ben Grundfott ftets boch-halt, die Pificht ber Mitarbeit im affentlichen Beben poranguliellen. Dobutch, bag bie Berausgeber ber deutichen Beitungen es ablebnen, reine Profitunternehmungen gu betreiben, geben fie fich ihre Stellung im bifentlichen Beben. Diefer Geift habe bie beutiche Beriegerichaft von jeber beherricht. Insbefonbere gebachte man auch ber Berufsgenoffen in

ben befesten Bebleten. Neueste Undrichten.

bemerstellt, sodah er seit im gangen seins Jahre zu verliebigt zu baben glaubte. Die Gebung salte die Sentender den Gebung salte die Sentender den Gebung salte des Beitverschieben der Kankeningsen den Gebung den Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung salte der Bauentabenie seinen Gebung der Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung salte der Bauentabenie seinen Gebung der Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung salte der Bauentabenie seinen Geben Gebung seinen Gebung seinen Geben Gebung seinen Geben Gebung seinen Geben Gebung seine gleichen Gebung seine gleichen Gebung seine gleichen Gebung seine gleichen Gebung seinen Geben Gebung seine gleichen Gebung seine gleichen Geben Gebung seine gleichen Gebung seine gleichen Geben Gebung seine gleichen Gebung seine Gestellt der Ge nicht eine Werbftatte einsettiger parteipolitifcher Undauungen fein, fonbern Berireter aller potitifchan harnetrisbungen unteren Bertreter auser postnichen Garretrisbungen under ber berufen, an ihr zu fehren und zu fernen. Ande weiteren Reben der Keichennlifter Dr. Simons, Kach und Scholz überbrachte Ministerialrat Richter als Bertreter des erfrantien Ministers für Bolfsbildung Hallich namens der veruhischen Unterrichtsverwaltung warmige Winister. Brot. Ernft Hand, der ebenfalls dem Vorfand der Brot.

> zusammen, und siedten sich roich die Tolchen voll legen lei, ob nicht andere Wintel und Wege zur Berund verschwanden Es war ein Betrag von 172 344
> Rart in beutlichem Gelbe und in Dollars. Der Geichäbigte bat eine Belohnung von 10 Prozent für die Wieberherbeilichaftung des Gelbes ausgeleht.
> Ebel sei der Mensch. In den Soltauer Rachrichten veröffentlicht der Andauer A. Wortmann in
> Bootserbingen folgendes: "Driening, der mit in der
> Bootserbingen folgendes: "Driening, der mit in der erhalten.
>
> my Koblenz. Wie eine Geschichte aus anderen Bergbaus nach dem Torlchlage Lederers verlangt.
>
> Beiten lieft es fich, was die "Roblenzer Zeitung" mitteilt: Ein ebewaliger Hauptnessen.

aus nihen hat ich der Justand des Konigs seit Samstag verschlimmert.

bm. At hen, 24. Ottober. Aerzelicher Bericht wen ist und 1 Ubr nachmittage. Rach filmischer und datteriologischer Brüfung dat Prot. Delbot schwere Bistoergifungserscheinungen mit ausgedehnter Langenblutung eitgestellt. Das Besinden des meinen. Ronigs ift febr bebentlich.

Cette Nachrichten.

my Koblent. 25. Oftober. Rach bem von der Rheiniandkommussion zur Entwalfmung im beseth ten Gebiet zugelossenen Geseh über die Entwalf-nung der Kobisterung vom 7. August de 3a. lind alle Allinkrwaften (insbesondere Gelinühe, Minen-merier, Melchinengewehre, Militärgewehre, Hand-gemen Min.) und weientliche Teile von folchen, sowie Munitipp von Militärgenalien die vom grannien ulm.) und weientliche Telle von joudel.
fomte Munition von Ailitärroalien bis jum 1.
Robember einschließlich an die von den Entwalisgungstenumiliaren bekinmeten Abieferungsfiellen
abiniefetti. Det rechtzeitiger Abilieferung innerhalb
der geschlichen Frist erfolgt Jahlung der gelehlichen Abieferungsprämien. Die Kobeinfandtommission der Etraffreiheit dei rechtzeitiger Abilieferung zweigat. Bei Nichtablieferung tritt dennächt Geitratung nach dem Niedensgelen und nach
der Ordungung Ar. I ein. Wegen der Kürze der
Arist is größte Beischeunsaung der Abilieferung ge-Arift ift größte Boidieunigung ber Ablieferung go-

Eine Unterredung mit Freunden von

hmy Borio, 25. Ottober. Der Berichterstattet bes Journal batte eine Unterrebung mit Freunden von Sinomjem. Diefer hat ihm nicht verhehlt, daß die Lage in Käterufland lehr be-benflich geworden ist, daß der Winter, welcher jest ihm bermeinen bet die Gegeführe, welcher jest ichen begannen bot, eine ichreckliche fungeronat im Gefolge haben wied und daß das Bolf von Tag zu Tag ungufriedener wird nach all den unerhörien und gefahrdeten dadurch nicht nur das Beben zuchteicher mirb nach all den untervollen zuchteicher Kranken, sondern besonders auch durch Einstellung der Heigher gehreicher neus geborener Kranken, sondern des gehreicher neus geborener Kinder.

Sarrafanl und der "Oberdada". Der "Oberdada". Der "Oberdada" richtete an den Jiekusdirektor Stusch-Sarrafani besonder Schreiben: "Leber hans Stosch-Sarrafani! Ich merde im Nachmen deiner Barrafani! Ich merde Barrafani! Ich merde im Nachmen deiner Barrafani! Ich merde im Nachmen deiner Barrafani! Ich merde im Nachmen deiner Barrafani! Ich merde Dabn mird mitwirfen. Wir verlangen taufend Sowiels fürchten neben diesen Justanden bie Balen. Die Raiferin motiven erst in einem Inder liefern können. Die Rort für jedes Auftreten. Kostilm nach Berein. die Ukrainer und vor allem Wrangel. Sinowiew barung. Gruss von Hagendest (sein alter Freund) dat wörtlich erkürt, falls im Laufe des Ablinters der Oberdada Baader. Hans Stofch-Garrafani er- nicht im Westen eine venalussen. treien. Burgeit richten fich alle Beftrebungen Mos-faus noch Stalten und ber Lichechoftowatet. Die treien. Bolichemiften find ber anlicht, nur von biefen Lan bern, und vielleicht noch von England, tonne thr Beit tommen. E': wenig rechnen fie auch auf Deutschland, und in Bertin wife man wohl, bas nange Scharen bolichemiftifcher Anitatoren bie Secbolen, Bestifolen, das Aubrgebiet und Thüringen wesen, ichlanten Burichen hinter Geüberschweinmen. Jum Schlich das Sinowsew die sängnismauern zu wissen. Trube Bergen dachte an Ertlarung von Bigdor Ropp verlätigt, daß Ruffland nicht baran deule, seine Schulden Frankreich gegen. über anzurrtennen, und daß es davon keinen frankreich gegen. Iber anzurrtennen, und daß es davon keinen gegen. Pfennig gurudgablen merbe.

Der Bölferbund. hma Haris, 25. Offinder. Hovos meldet: Es ift wenig wahricheinlich, daß die franzölische Re-gierung die Anregung Delacroix annimat, in Gemeinichaft mit bem englischen und belgischen Minifterprafibenten ber Bolloerfammlung bes Bollerbundes beigumobnen, da man in frangofischen politischen Kreifen zu befürchten icheint, bag eine berartige Zufammentunft, zu ber auch jebemfalls bie anderen Megierungschefs fich einfinden wurden, als eine Einmischung in Die Befugnis des Boller-

bundes ausgelegt werben fümte. fich gu befoffen baben wird, befindet fich ein Bericht Laubentolopie an ber Barichmier Brude, ober fie Tittonis, der auf die folechte Berteilung ber Rob- maren am Ufer ber Spree entlang gegangen und ftoffe hinweift. In ben Schlufioigerungen feines hatten bem bunten Treiben auf bem Woffer guge Berichtes jobigt Tittoni vor, einen Ausfchuft bu ichaut, waren harmtos fo oft als möglich bellammen bilben, ber biefe Frage prufen und bestimmte Bor- gewesen wie Rachbarsfinder, bie fich von flein auf ichlage ausgebeiten foll, um bie Monopolifierung fannten. der Robstoffe burch einzelne Reglerungen ober auch die großen amifchenstantischen Truits zu verhindern. um bie Berieitung biefer Robitoffe ju regelt und niemand gurudfebet, war bortfin gegangen, von mo

sen aubere Wege gerunden werben. Der Friede und die Gerechtigfeit mußten den Wolfern Durch ben Wolferbumd gofichort toerben.

Der Schulreifer.

Roman von Unny Banbuns. (Rachbrud verboten.) (1. Fortfeljung.)

The Main. Bon einem Schüler bestohlen warde die Forder geleigeschöfte Peter Jennes, Ede Riggs und Borfland der Unterrichts in der Fortbildungsschule. Der Lehrer geleitete nach Schlie des Unterrichts der Forder deiner geleitete nach Schlie des Unterrichts der Forder geleitete nach Schlie des Unterrichts des Unterrichts der Forder geleitete nach Schlie des Unterrichts die Schlie des Unterrichts des Eduler leiner Vol abgehaltenen Revierdorferenz des den Volled des Unterrichts des Geleichen Volled des Chapter geleitete den Volled des Chapter geleitete des Geleiches Geleiches des Geleiche menn man ihm, während er ichlief, bas Belb forigenommen batte?

Er gimeje auf, Die Borfe war noch an ihrem

3ch habe hunger, fagte er und fah den Fremben fragend an.

Den habe ich auch, tam es höhnisch gurud, fogar mehr als nötig, blog dan liebe Gleib feblt, etwas zu faufen.

Frang Kruper bob bie Schultern. 3d habe noch Gelb. Rammen Gie, wir wollen

elfen geben.

Der andere murbe lebbalt.

Da ift ja großartig, wirflich großartig. Aber lage nur rubig Du zu mir; baß wir so eine Art Leidensgenoffen find, das fühle ich. Gestern bin ich aus dem Kranfenhaus eickaffen. Und Du? 35 jude Arbeit, tog Frang Kruger.

Bie beifit Du benn? frug ber Frembe, mührend fie mie felbitverftanblich nebeneinanber bem Dain

Frang Kriger dachte: Es wird doch nicht mehr fange bauern, bann hat mich bie Polizei. Weshalb affo ben Menfchen, ber ibm freundlich entgegenfam,

So möchte ich auch beiffen. Dit foldem Ramen wie bem Deinen hatte es mir nicht ichlecht geben tonnen, bamit mare ich nicht ichon in jungen Sahren jo jammervoll gescheitert, wie mit bem

In Frang erwachte eine fcmache Rengier, denn fein Rame mar boch ein ichlichter Durchichnittsname, Dugende von Menichen mochte es in Deutichland geben, ble fo biefen, mie er, und nun neidete ihm jemand biefen Milagenamen. Unbegreiflich mor bas.

Bie hoift Du benn? frogte er und ichob feinen Sur etwas gurild.

Der andere lachte unfroh: Aldy, laft das jeist, Das ift eine gange Gefchichte für fich, ich will fie Dir nachher ergablen, aber erft wollen mir etwas effen! Er wies in eine wintlige, alte Baffe, Die pom

Mainfal abzweigte. Da drinnen gibt es Wirtichaften, wo man ichon in offer Deregottsfrühr etwas gu effen und gu trinten befommt, wenn man nur goblen tann.

Frang Kriiger blidte fich in einer hoftig auf-Steigenden Angft um. Bielleicht woven ibm ichon Die Solfcher auf ben Ferfen und liegen ibm nicht einmol mehr Beit, feinen Sunger gu ftillen.

Dody mar weit und breit niemand gu feben Rubig und flor flog ber Main, vom jenfeitigen Ufebegann eine Grübglode zu läuten. Sjell pan ber Sonne beichienen log alles ringeum, und beide betraten bie fleine mintlige Goffe gur Efnten. Gie gingen beim Ginbiegen einen holben Schrift einer hinter bem anberen, aber Bennoch bicht beielnanber Und ba geichab en, bag bie Schatten ber zwei gu einem veridymolgen.

Grang Rriiger beachtete es nicht, aber feln Be-

Das fieht aus, als feien mir gujammen nur ein

Trube Bergen meinte oft beimlich; fie gramte fich um Frang Religer, benn fie mußte fo viel an ibn benten. Mile im Saufe fchalten ja auf ibn, felbft Die feine Pflegemntter, ber er jahrelang getreulich fein verbientes Gelb abgeliefert. Alle nannten ihn einen Dieb und ichmabten ibn noch ine Grab nach. In ber Beitung batte es gestanden, bag in Frantfurt am Main ber mach Unterichliegung von taufend Mart, die er auf eine Bant tragen follte, fillditig geworbene Schreiber Frang Renger von einem heraldlage beiroffen worben wort.

Frang Rruger mar alfo tot, fie murde ibn niemale im Beben wiederfeben, und es mochte wohl gut fein; benn unerträglich mare ihr ber Gebante gewallung von Dantbarteit und Jartlichteit getuft batte. Die rote Rette, bas Armband und ben fielnen Ring, Die Gemudgegenftanbe, Die er ihr getauft, verbarg fie gu muerft in ihrer Commode, und felfe nagte ber Gebante un ihrer Rube, bof fie vielleicht Die Sauld baran trug, wenn Frang Rrliger fein Beben peripielt hatte.

Die Witme Malmine Bruntom, feine Bflegeimmier, tam zuwellen bes Countage gu ihrer Mutter über ben Blur, und bann ichmabten bie Frauen; aber wenn Frangens Rame fiel, bann idilich lich Trube aus bem Zimmer.

ben Schriftstuden, mit benen ber Bollerbunderat Sonntoge einen Spagiergang gemacht hinaus gur

Run war bas für immer purbet. Der Rume-

gogenaber gejeffen und gugereunten botte. In ihr | ihrer Cebensftruge mie ein Mertftein ftanb. war bas Gefühl einer grengenlofen Beere, und wenn fie fruhmorgens das Saus verließ, um an ibr Schulreiter. Martha Warftebt machte ibre Rollegin Schulreiters. Lagemert zu geben, ichlich die Gebilucht mit ibr, auf Diefe Rimmer besonders aufmertfam. beute gerabe, beute muffe fich etmas Befonberes ereignen, bas ihrem Dafein eine Wendung gab.

marb immer einfanter und ftiller.

Mus bem fieinen Laufmabden entwidelte fich Monatsgehalt bezog, boch Berfchwendete fie ihr Gelb 104 nicht wie ihre Rolleginnen an hubiche Rieiber und Land, fonbern nahm bes Abendo Unterricht, lernte fummerte fie ber Schulreiter? Brangofiich und Englisch und taufte fich Bucher. Immer mehr entmurgelte fie bem Boben, bem fie enttproffen, und als fie einundzwangig Johre mar unb Tijdpler Bergen und feine Frau furg nacheinander ftarben, jog Trube aus bem Often Berlins Frang Religer gog mit ibr, ber Bormurf, an bes L'ebens bincin.

Mich, Fraulein Teube, mas machen Gie heute wieber für ein tragifches Beficht? rief ein fleines. ftartes Frautein mit tiefen Bellenicheiteln und hob ben Spihenbut, on bem fie eben eine mattgelbe Rofe angebracht, auf bie Gefamtwirfung prufend, in bie Sobe. Beben Gie boch abends mal mit mir aus, ing Theater ober in ben Birtus! Gie merben ja por lauter Branheit bie reinfte Seilige, fuhr fle auf.

Trube Bergen arbeitete mit Martha Warftebi aufammen in einem fleinen Jimmer, mabrend nebenan in bem viel größeren Raume bie anderen Bubmacherinnen fagen, Gie belben maren bie erften und befitbesablten Rraften bei Meta Rolfom, ber Beliberin eines ber feuerften Damenhutgefchafte Berlins. In ber Tauenhlenftrafe tag ber fleine, ausgesehen, menn - vornehme Laben, in bem Fraulein Rolfow thre Runbinnen empfing. Gie fab mit ihrem ichneemeifen Sanrgelod und ben foldfcmargen, feinen Bierbe fag, als mare er bamit vermachlen. Mugenbraunen felbft wie eine parnehme Dame ber gang großen Welt aus.

Trube Bergen lächelte ein wenig.

Beftes Fraulein Martha, es ift febr nett von nichts aus Bergnfigungen: ich fibe lieber bes Abends mir lehthin gezeigt, erffarte ihre Begleiterin.

ichlichte, freundliche Jimmer, bas fie bei einer alten Doftersmitme innebatte.

Rein, nein, Gie follen mir nicht immer einen Korb geben, Trubel Ich will Gie mal unter Menichen belingen. Morgen befomme ich mabrimeinlich wieder amei Birfusfarten von meinem Ontel, ber Bioriner bei Buich ift: bann nehme ich Gie mit. - Rein feine Wiberrebe, fuhr fie energisch fort, als die Kollegin Einwendungen machen wollte. Seien Sie nett und fonbern Gie fich nicht immer fo pon unferein ob, fonit bente ich foliefilich noch, Gie find bodunutig. and fo etwos form ich nicht vertragen.

Da lachelte Trube Bergen wieber.

um Gie banon gu überzeugen, will ich mich Ihnen gern einmal anichließen. -

Go ging benn Trube Bergen gmei Tage fpater

mit ber Rollegin in ben Birtus. Gelt ben Rinberjahren mar fie in feinem Birtus

mehr gemefen; jum legten Male batte fie eine Rach. mittagsvorftellung besucht, zusammen mit einigen Rachbarsfinbern, barunter auch Frang Rruger,

Soren Sie, Trube, in ben Menfchen follen bie ichanften Berlinerinnen rettungslos verliebt fein, hochenütigem Tonfall. Gie folog fich an feine Genoffin an, fondern Dein Ontel fagt, er friegte Dugenbe non Biebeg. briefen und die mertvollften Blumen, bobet gudt er ichmudter Seide übergegenen Seffel fur die Rundin aber feine Frau an, benn er ift verheiratet mit einer langfam eine gefchidte Bugmacherin, die ein gutes febr ichouen Bfondine, die aus aditgem Saufe fein Benfter gu nehmen.

Trube nidie: fie hatte faum gugehort. Was

Gin Glodenzeichen ertlang, und in die Manrge ritt mit fühler Bornehmheit ein ichlaufer, raffiger herr. Sein Gleficht mar leicht gebraunt, ein tleines Bartiben beichattete bie Oberlippe.

Trube Bergen fchrat gufammen. Unverwandt fort nach bem Beften. Aber bie Erinnerung an bafteten ihre Augen an bem Aunftreiter. Waren bos nicht Frig Rrugece feine Buge, feine grouen Rinbheitagefpielen Berfehlung einen Teil ber Could Augen? Rur mannlicher, gereifter, ausgeprägter gu tragen, begletete fie in ben neuen Abidmitt ihres war alles als bamais an bem jungen Menichen. In atemlojer Erregung griff Trube nach dem Programm unb las:

> Die bobe Schule, geritten in allen Gangarten non Marques Juan bet Apellaneba.

> Wie bas figng: Marques Juan bel Moclianeda, Se tonenb, ja pornehm!

> Mit einem fleinen Seufger liegen Die fcmalen Sanbe bas Brogramm in ben Schoft finten.

Martha Barftedt batte die Kollegin heimlich beobochtet. Best fogte fie in flufternbem Reden: Ihnen icheint's ber icone Schulreiter auf ben

ersten Blid augetan zu haben!

Trube Bergen lacheite gezwungen, fie bereute don ben Birfusbefuch, benn fie mußte, forian murbe fie noch mehr als je an Frang Rrüger benten muffen. Co, mie ber Schulreiter, fo batte er beute mobi

Ihre Mugen hingen mit ichmerglicher Wonne an bem ichlonten Reiter, ber auf feinem prachtigen

Er ritt aus ber Bobn, drobnenber Beifall foigte him noch, und er trat noch einmal vor, um fich banfend gu perneigen.

Ibnen, fich um mich gu fummern, aber ich mache mir ber Direftionsloge ift feine Frau, mein Ontel bat fie

Trube nahm bas Opernglas, bas ibr Martha Gie bachte mit einem fleinen Frohgefühl an bos reichte, und blidte in ber angegebenen Richtung.

Da fag eine ichlante, faft mabchenhafte Dame mit reichem Gloibhaar und Augen wie nachtbunfler Samt. Ein togbares graugrines Geibenfleib verriet in feinem Git bie teure Schneibermertftatt, ber es abstammer.

Trube Bergen gob bas Glas gurud, und fie mußte nicht, mas es nur fein mochte, bag fie beim Betrachten ber blutjungen, auffallend iconen Blonbine ein neihvolles Gefühl beichlich. Was ging fie bie Frau des Schulreiters an? Und was fummerte ihr geben zu brauchen. Mochte Martha Warftebt fie ber Schuleeiter mit bem frembartigen Ramen?

Bie ein Sineinhorden in fich maren ihre fra-3ch bin nicht hochmitig, Fraulein Mortha, und genden Gedanfen, mit denen fie fich von fich felbit bag fie aufbrechen mußte, griff fie gu feiner Aus-Rechenschaft forberte.

Trube Bergen, Die für Bergnugungen niemals Beib ausgegeben, befuchte fest Abend für Abend ben Birfus, um ben Schulreiter Juan bet Avellaneba auftreten gu feben. Tagobber nahm fie fich gmar por, biefen Albend bestimmt gu Saufe gu bleiben, boch taum, bag fie gefeffen, baftete fie fort, meil fie Zimmer mußte fie erft ein Beilchen marten, bann fürchtete, teine Eintritistarte mehr zu erhalten. Gie raufchte bie icone Marquefa in einem feibenen Und mahrend jest bie erften Rummern bes Bro- handelte mie unter einem unerflärlichen Zwange. Morgenfleibe über bie Schmelle.

Trube Bergen meinte nach immer fein frahes gramme fich abfpielten, bachte Trube Bergen pfoh. Eines Bormittage bolf fie, wie oftere, im Laben Fachein gu feben, mit dem er ihr bei jenem Fruhftud lich wieber an ben blaffen, follenten Jungen, ber an aus; ba trat eine ichlante Blondine ein, um beren Bergen als Antwort auf beren Gruh gu, ar trainiant rofiges Geficht prachtvolles Golbhaar flimmerte i morgens ftete. Die eine ber Brogrammnummern mar ein Trube Bergen ertannte in ihr fofort die Frau des

3ch mochte ben blauen Grühlingshut probieren, Des Mbends im Birtus geseben? ber in Ihrem Erter fteht, fagte bie Blonbe in fuhl-

Trude Bergen rudte einen ber mit rofengeberbei und eitte, den gemunichten fut aus bem mort das Blut in ihr Geficht fteigen fühlte.

Die blonde Frau hatte ihre Blide mufternb und prüfend zwijchen ben verschiebenen im Labenraum befindlichen Spiten bin und ber wandern laffen. Jest mandte fie fich an die meiftodige Gefcafteinhaberin Meta Rolbom, die wie eine Dame, die die gange Sache michts angeht, an einem ber Blasfcbrante lebnte.

Konnte ich einige Silte gur Musmahl in bas haus gejoudt befommen? Ich mochte auch ben Rat meines Mannes baren, und in ein Gefchaft begleitet er mich nur ungern.

Die Geschäftsinhaberin machte eine bejabenbe Berneigung.

3ch trage ben Bunfchen meiner gefchatten Rumbinnen, fomeit es mir möglich, gern Rechnung. Die gnädige Frau braucht nur zu bestimmen, wann und wohin die Aluswahl gefandt werden foll.

Die Blondine fagte ftolg und obenhin: 3ch bin bie Gattin bes Marques bel Avellaneba. Sie miffen, bas ift ber berühmte Schulreiter.

Meta Rolbom verneigte fich abermale, ben Ramen ichon feit Wochen an ben Litfaffaulen und mußte aus Erfahrung, baß folde Berrichaften für ihre Toilette oft niet Gelb opferten.

Trube Bergen fam mit bem blauen Frühlingsbut und brudte ibn facht auf ben febonen Bionbtopi, ber fich mobigefällig por bem großen Bfeileripiegel hin und her drafte, und babei war wieder bas feitfame Reibgefühl in ihr, bas fie immer im Birtus überfiel, wenn fie biefe junge, überaus gepflegte Grau fah.

Der Sut gefällt mir, ich merbe ibn nehmen, fagte die Marquefa, und bann fügte fie, gu Trube gewandt, mit oberflächlicher Freundlichkeit bingu::

Sie verfteben es gut, einem ben hut aufzuseben; Seben Gie, Trube, die Blande ba bruben in Die meiften Frauleine gerbruden einem immer babel bas Spaar und find ungeschicht. Ich muniche, bag Sie mitfommen, menn mir hute gur Muswahl gefandt

Trube Bergen wollte fich icon entichulbigen, aber Fraulein Rolbow fagte fofort: "Wenn Ihnen befonbers baran liegt, bag. Fraulein Bergen Sie mit ben Saten befucht, fo mirb bas Fraulein gern 3u 3hren Dienften fein.

Trude big fich auf die Lippen, und alles Blut don the aum hersen.

Sie bachte nicht baran, ben Bunich ber, ihrem gangen Muftreten wach zu urteilen, ficher febr vermöhnten Frau zu erfüllen. Sie murbe in letter Minute eine beliebige Muscebe benüten, um nicht gu geben ober eines ber jungeren Dabden.

Aber als es am anderen Bormittag fo meit mar, rebe, fonbern ging mit bem fleinen Laufmabchen, bas eine riefige Sutschachtel trug, in die vornehme Benfion am Raiferbamm, mo ber Marques bel Avellaneda mabrend feines Berliner Aufenthaltes Wohnung genommen batte.

In einem reich und gebiegen ausgestatteten

Mein Mann muß gleich tommen, rief fie Trube

Sie lächeite ein wenig und fragte: Sie haben meinen Mann natilrlich auch fchan

Trube Bergen neigie ben fcmalen Repf, um

den sich das Braunhaar fraus und dicht bauschte. Jamobi, annbige Frau,

Gie argerte fich, bag fie bei ber barmlofen Unt-Gang Berlin lauft ja in ben Birfus, um ihn ju feben, nidte bie blonbe Frau mit Stolg.

Dann erflong braugen ein fester Tritt, und bie Tfir öffnete fich. Marques Quan bei Mvellaneba ftand auf ber Schwelle.

Lrude Bergen fab an ihm volbel. Gie mußte, fle murbe noch tiefer erroten, wenn fie ber Marques jest anjah. Rätsethaft war und blieb ihr ber Borgang, daß fich ihr Denken an diesen fremden Mann bing, feit fie ihn gum erften Mole erblidt, bag fich bie Crinnerung an Frang mit feiner Berfon vermob. Mar bas die Liebe, war das die Macht, die is viele Dienjagen unterjochte und unfrei machte?

(Bortfettung folgt.)

Eleganie Herren

beden thren Bedarf in meinem Speglalbaufe in bem Gemöhr geboten ift for fachmannifche, reelle u. preinwert Bedienung

Taelid Einaana von Reubeilen

Spezialifat: Cobenmantel und Capes für Beren und Damen Eleganie Maganferitzung Meterweijer Stoffeetfant.

Wardt, Wiesbaden.

& Grabdentmäler in modernsten Aussührungen,

fowle Grabumrahmungen aus Munft Rein feber Art gu den billiglien Dreifen empliebit.

G. Gathenberger, Lerrance, Mephalis, Between Blebrich, Jahnftrafe 15.

Die Erflarung beirelfe Feuerbeftattung mirb auf bem Rathaus, Zimmer 38, bei Dern Geometer Leng em gegengenammen. Dienhiftunben von 9 bie 12 lier Die Beurfunbung gefchieht foftentes, figemein ber Berfonlichteit burd Bag ober Steuergettel.

Donklagung.

nohme während der Krankhelt und dem

Binichelden unleres Heben, unvergeli-

lidien Vaters, Schwiegerpaters, Grois-

Für alle Bewelle wohltvender Cell-

Der Verein für Feuerbestaffung & D. Brubiffrahe 4. Wiesbaden, Totefon 281

Umfliche Befanutmachungen der Stadt Howheim a. M.

Befonntmachung. Befrifft die Ausgabe von Cebensmitteln in der fommenben Boche.

Gemeinde Sochheim folgende Bebensmittel gur Bertellung. 2m Dienstag, ben 26. Ofiober 1920 in gen

Krantennährmitteiverfaufofiellen Dac. Chr. Rull-mann, Franz Meichino und Georg Teter Reim 250 Gramm mehlhaltige Röhrmittel jum befannsen Preife gegen Boringe ber roten Rabemittelfarte.

Am Dienstag, ben 26. Oftober 1920, bei bem Sanbler Jacob Chr. Ruflmann an merbende Mütter bie in ben brei leuten Monaten por ber Entbinbung 1 Pfund Gries jum befannten Preife

negen Borlage ber jum legten Begug ausgestellten Beicheinigung. Co wird nochmais an bie Rudlieferung ber

teeren Sode erinnert. Rochbeim n. M., ben 23. Oftober 1920. Der Magiftrat: Mrgbacher

Unzeigenfeil.

Im "Sochbeimer Seodianzeiger" com 21. Dfin-ber bringt ber Borftand bes Haus- und Grundbe-figervereins Sochheim eine Erwiderung zu unferem Bericht über die Wieterschuftversamming vom b. Oftober 1920. Der ober bie Gerren Ariftelichreiber muffen fich boch barüber fiar fein, bag nicht immer ber gefüllte Saaf ber Mafftab ber Erregung und bes Unmillens ift, fonbern für uns find die Riegen mafgebend, bie beim Borftanb bes Mieterichuthvereins einfaufen. Bei fleinen Unannehmlichfeiten rat auch fteis ber Borftanb bes Mieterichuguereins gur Bernunft und Berftondigung, und mas die hoberen Bungling ju verfaufen. Abgaben betrifft, fo find diese mit bem festgelegten Rab. 3il.-Arped. Des 18progentigen Miesaufichlag gedecht. Reparaturen Bocht, Stadions, Socht, und Reuberfiellungen von Wohnungen verlangt auch ber Meter nur in gang dringenden Gallen und meilt nur da, mo fie icon jabrelang nörig gemelen maren. Licht und Baffergeld bezahlt heute jeder Mieter feldit. Wenn der Horcher des Hausbefiger-vereins feinen Bericht mahrheitsgemäß gemacht batte, fo batte jebenfalls ber Teil bes Sausbefigere pereins, ber noch etwas fogiales Empfinden befigt, Die in ber Berfammitung vom 9. Ottober angeführten Bille felbft perurteift. Denn mas angeführt

murbe, find gum Gliid fur ble Sochheimer Mieter | nur einzelne Galle gemejen, aber diefe find fo graß. mie die bes fpefulativen hausbefiges ber Es murbe in ber Berfammlung ausbrudlich betont, bağ auch in Sochheim noch viele hausbefiher find mit fogialem und mabrhaft driftlichem Empfinden. Denn ein vernünftiger Menich tann boch nicht annehmen, daß ein Ungestellter ober Arbeiter mit 12-15 000 Mart Einfammen ben fechften Zeil für mehr für feine Lebenshaltung gufließt; benn Wohnungen reparieren laffen gerabe biefe am menigften. Rach unferem Dafilthalten foll man feinen Lebensunterhalt burch fleißiges Urbeiten verbienen. Bum Schluffe mochten mir ben Berren Britfelichreibern nach ann berg legen, mirfliches Berftundnis für ihre Rachften gu baben, benn gu einer ehrlichen Berftondigung bietet ber Mieterichupperein ftets bie Sand. Der Borftund bes Mieterichutpereins Sochheim.

Gartnerei aber hierzu geeignetes Unmejen gu fanfen aber pachten gefucht. B. Beditel, Frankfurt a. III. M Gartner Cronachitrafie 21. III

Elettromotore 3ubehör

Mefern Erich Dep & Co. Biebrich am Mhein. Berniprecher 301.

1 Sadrod | x 15-16 | 5hr. Nah. 3il.-Exped. ben

mit gestepptem Stobfort, fait neu, ju verfaufen. Rah. 3il.-Erpeb. bes Sachh. Stabtang, Bochh

Zuchtlau gegen

garbt. Rathaustrefie f. Sochheim a. 211.

2 g trogene Berrenröde n. 1 Paer Schaffenfliefel (43) ju vertaufen. Roh, Fil. Exped. den Hocht, Siebtung., Gochh

kinderbeffffelle folt nen, zu verfaufen. Godifielm, Mainzer Ste. 6.

la. Wiefenheu ju taufen gefucht. Frig Winte, Wienbaben, Dogheimer Strafe 18, Telefon 97.



macht die Wäsche frisch und duftig. -Bestes Wasch- u. Bleichmittel

Reladet und bleicht ubre Rolben, nur durch ein-matigen Hautmeligen finchen. Ein Penut bestet nur MR. 2.— und reicht für 60-70 Ltr. Lange. Ueberell käuilich, Henkel & Cic., Dilsseldorf Fabrikation von Henkel's Bleich-Soda

Bereins- und Samilien-Drudiadien

Reject ichnellitens in ianberer Musjöhrung

Buchdruderei Guldo Jeidier Biebeid) Bachaupftrage 18 - Fernruf 41

ENTERO DE CONTRACO DE CONTRACORDO DE CONTRACO DE CONTR

erwielenen Ehrungen.

paters, Schwagers and Onkels, B. ren Bernhard Munk lowte für alle Kranzipenden logen wir hiermit herzlichen Dank. Beionderen Dank dem kathoi, Kirchenvorliand und

Die trauernden Binferbliebenen:

der Eltersklolle des Veritorbenen für die

9. d. Il.:

Familie Ludwig Preis.

Bodihelm a. III., 25. Oktober 1920.

Herren-Gohlen 34 Mf. Damen-Gohlen 27 Mf.

gerentlert fternleber, Erftfleffige Arbeitsfraffe unter fachmännischer Leitung. Ansertigung nach Mak-Sonh-Beparatur, Wiesbaden, Mouergalle 13

Großer Preisabschla

Zopie mit kurzer Kordel von 35. - Mk. an Teile ondulierte

von 15 .- Mk. an interlagen mit Deckhaar von 20 .- Mk, an

Bei Bestellung von auswärts genügt Einschicken einer Haarprobe. Anfertigung aller Haararbeiten Dette, Wiesbaden, Michelsberg 6. auch von ausgekämmten Haren.

fitterman 1020 in Berorbn 28. Ma Hallung Cheiche

Beyng

Diling

Rotath

713 1

Berord

nahmen 22, Mai

Buguft 1

Bererdnu 20. Wai

\$ 2 ber !

more por

meger R

wichtoteil

since bri

Bermenb

Berment

Stredung

torberlich.

rieries, fr

permenbe

mirtidials

Murtoffeli

find, feits

mebl, St

ohne mir

nur bas

Both Street

umb Olem

Brot gebad, b

olgenber

ben. Cs

Serftellu

Diefer 23

ben Ban gnundra

fängnis au gebni beftraft.

franbe e

gebören

Dor

PIIs

Die

Bei

(Neida) Bereitun Gefehbl bung po mie bie (Reichs-punti b filmunt : mietichn

> 150 150 mumget focbenb 133 Der 3.-Nr.

Der R

gue De fleuce ! abgabe tegsbel folgt:

jährlid Rotest balben In ber Mark

drund